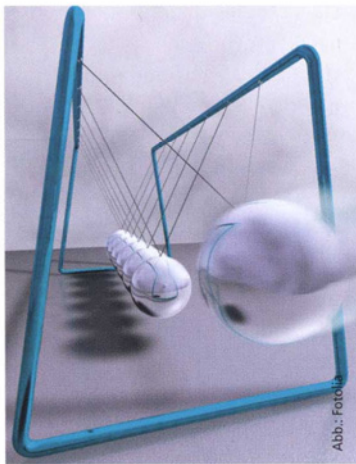


ArcFlow mit neuer Version 3.0

Ereignisgesteuerte Verarbeitung

Ein wichtiger Erfolgsfaktor eines Dokumenten-Management-Systems ist die Anpassungsfähigkeit an die individuellen Bedürfnisse des Anwenderunternehmens. Dazu stellt Arcflow eine Version vor, die die Steuerung von Ereignissen ermöglicht. Darüber hinaus umfasst die Version 3.0 erweiterte Funktionen zur Archivierung von E-Mails.



Die neue Version ArcFlow 3.0 ermöglicht es, eigene Scripte zu schreiben, die anschließend mit Ereignissen verknüpft werden können. Auf diesem Weg lassen sich bestimmte Ereignisse über Funktionen steuern. Beispielsweise kann der Administrator einrichten, dass alle eingehenden E-Mails vor ihrer Archivierung überprüft werden, ob sie den zuvor definierten Kriterien entsprechen. Als Spam definierte E-Mails lassen sich dabei aussortieren, oder wahlweise in einem separaten Bereich des Systems archivieren. Denkbar ist auch, dass bei Eingang einer bestimmten elektronischen Nachricht ein Workflow ausgelöst oder eine Aufgabe in einem bestimmten Intervall durchgeführt wird. Die Ereignissteuerung erlaubt

somit, ArcFlow vollständig an individuelle Anforderungen anzupassen, ohne dabei die Update-Fähigkeit des DMS zu beeinträchtigen.

ArcFlow hat die Zahl der Mail-Services in der neuen Version erweitert. Dadurch kann das DMS flexibler an die vorhandenen Mail-Konstellationen wie z. B. Firewalls angepasst werden. Daneben ist es möglich, für verschiedene Domains innerhalb eines Unternehmens oder einer Firmengruppe unterschiedliche Zuordnungsregeln einzurichten.

Pflege der Stammdaten

Die neue Version ermöglicht, Benutzer und Benutzergruppen automatisch aus der aktiven Windows-Arbeitsgruppe oder Domain in ArcFlow zu übernehmen. Auch Änderungen benutzerspezifischer Informationen, die z. B. aufgrund des Umzugs eines Mitarbeiters in ein anderes Büro erforderlich werden, übernimmt die Lösung automatisch. Die Pflege der Stammdaten durch den Administrator vereinfacht sich dadurch.

Das Rechtesystem wurde in der neuen Version noch weiter differenziert. Jetzt kann der Administrator gezielt definieren, welche Berechtigungen

Anwender auf Dokumente und Mappen erhalten. So kann ein Anwender vollen Zugriff auf die Dokumente in einer Mappe haben, ohne die Mappe selbst ändern zu können. Die vergebenen Rechte lassen sich auch automatisch auf alle Untermappen übertragen. Dabei kann der Administrator die Rechtevergabe durch wenige Klicks realisieren.

Bisher konnten ArcFlow-Anwender bei eingehenden Telefonaten sämtliche Informationen zum Anrufer auf dem Bildschirm sehen sowie Telefonate aus dem DMS ansteuern. Die neue Version ermöglicht zusätzlich, Konferenzschaltungen per Mausklick oder Tastendruck einzuleiten.

(www.arcflow.de)